

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.09.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:10 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Detlef Pasbrig
Herr Daniel Backes
Frau Diana Bäse
Herr Matthias Berger
Frau Amy-Marie Bock
Herr Michael Bock
Herr Uwe Bruchmüller
Herr Mirko Claus
Frau Sabine Griebisch
Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Christian Hennicke
Herr Siegmund Herrmann
Herr Christian Heßler
Herr Ralf Kalisch
Herr Bernd Kosmehl
Herr André Krillwitz
Herr Dieter Krillwitz
Herr Jörg Lieder
Frau Lisa Müller
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Jürgen Präbler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Daniel Roi
Frau Julia Roye
Herr Marko Roye
Herr Peter Schenk
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Enrico Stammer
Frau Birgit Todorovic
Herr Dr. Holger Welsch
Frau Annett Westphal

Herr Andreas Zachlod
Herr Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Greppin
Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Reuden an der Fuhne
Ortschaft Rödgen
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Mitglieder des Jugendbeirates

Herr Patrick Brehme

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Große
Frau Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Steve Bruder	Leiter Stab Wirtschaftsförderung
Frau Helga Kahlert	SBL Liegenschaften
Frau Katrin Kuhnt	Leiterin Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Herr Eiko Hentschke	Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Herr Rolf Hülßner	Leiter Ordnungsamt
Frau Annett Kubisch	Ltr. Amt für komm. Angelegenh./Recht
Herr Markus Rönnike	SBL Stadtplanung
Herr Mario Schulze	SBL öffentliche Anlagen
Herr Marcel Urban	Persönlicher Referent
Herr Dirk Weber	SBL Beteiligungen

Gäste

Herr Heiko Kaaden	Geschäftsführer STEG
Frau Gloria Sparfeld	Planungsbüro Sparfeld

abwesend:

Mitglied

Herr Stephan Faßauer
Herr Klaus-Ari Gatter
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr Lothar Koppe
Herr Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 02.09.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	vom 10.08.2020	
2.2	Energetische und allgemeine Sanierung STARK III GS "Erich Weinert"; OT Stadt Wolfen - Los Türen und Fenster	Beschlussantrag 143-2020
2.3	Energetische und allgemeine Sanierung STARK III GS "Erich Weinert"; OT Stadt Wolfen - Los Fassadenarbeiten WDVS	Beschlussantrag 144-2020
3	Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
4	Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates	
4.1	vom 15.07.2020	
5	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Annahme einer Sachspende der Stadt Heyuan	Beschlussantrag 113-2020
8	Bekanntnis der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 133-2020
9	Festlegung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche (ZV Goitzsche)	Beschlussantrag 136-2020
10	Energie- und Klimaschutzkonzept Ortsteil Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 107-2020
11	Energie- und Klimaschutzkonzept der Ortsteile Stadt Wolfen und Reuden an der Fuhne	Beschlussantrag 108-2020
12	Aufhebung des Beschlusses 064-2016 zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01-2016btf "Wohnen in der Ernst-Borsbach-Straße" im Ortsteil Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 318-2019
13	2. Änderung der Bebauungspläne "Sonnenallee-West", Ortsteil Rödgen und Erweiterung Teilbereiche "Sonnenallee-Mitte", Ortsteil Thalheim; Abwägungsbeschluss	Beschlussantrag 146-2020

14	2. Änderung Bebauungspläne "Sonnenallee-West", Ortsteil Rödgen und Erweiterung Teilbereiche Sonnenallee-Mitte", Ortsteil Thalheim; Billigung 3. Entwurf	Beschlussantrag 148-2020
15	Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Dorfstraße im Ortsteil Reuden an der Fuhne	Beschlussantrag 124-2020 (B)
16	Planung Verkehrsflächenvollausbau Straße "Am Brödelgraben" im Ortsteil Thalheim	Beschlussantrag 138-2020
17	Erarbeitung von nachhaltigen Maßnahmen und eines Umsetzungsplanes zum Schutz des Ortsteiles Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor Grund- und Hochwasserschäden sowie zur weiteren städtebaulichen Gestaltung der Oberflächengewässer	Beschlussantrag 127-2020
18	Lebensmittelversorgung am Standort vom jetzigen „Real“ in Bitterfeld erhalten	Beschlussantrag 125-2020
19	Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte	Mitteilungsvorlage M005-2020
20	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
21	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

22	GS "Pestalozzi" energetische Sanierung STARK III, Bauhauptgewerk	Beschlussantrag 130-2020
23	Vergabe der Winterdienstleistungen auf Straßen in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld, Holzweißig und Greppin	Beschlussantrag 139-2020
24	Grundstücksangelegenheit - Verkauf von unbebauten Grundstücken im Ortsteil Wolfen	Beschlussantrag 126-2020
25	Änderung des Beschlusses 265-2016	Beschlussantrag 134-2020
26	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
27	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 31 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr A. Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende holt bei den Stadträten das Rederecht für Frau Sparfeld für die Beschlussanträge 146-2020 und 148-2020 ein.</p> <p>Frau Zoschke bittet um die Desinfektion des Pultes und des Mikrofons durch die jeweiligen Redner.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Stadtrat Roye beteiligt sich an der Sitzung; somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass der TOP 4.2. von der TO genommen wird, da die Niederschrift den Stadträten noch nicht vorliegt. Die Beschlussanträge 143-2020 und 144-2020 unter den Tagesordnungspunkten 23 und 24 werden von der Verwaltung von der TO genommen. Nachdem keine weiteren Änderungsanträge festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0
zu 2.1	<p>vom 10.08.2020</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	
zu 2.2	<p>Vergabeangelegenheit</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	Beschlussantrag 143-2020
zu 2.3	<p>Vergabeangelegenheit</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	Beschlussantrag 144-2020

zu 3	<p>Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende verpflichtet Herrn Zachlod als ehrenamtliches Mitglied des Stadtrates (Anlage 1).</p>	
zu 4	<p>Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates</p>	
zu 4.1	<p>vom 15.07.2020</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 5	<p>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen</p> <p><i>Stadträtin Westphal beteiligt sich an der Sitzung; somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Frau Elze, die bisherige Stadtjugendfeuerwehrwartin wird mit ehrenden Worten vom OB verabschiedet.</p> <p>Der OB beruft Hauptlöschmeister Steffen Lüdecke zum Stadtjugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen für die Dauer von sechs Jahren.</p> <p>Im weiteren Verlauf informiert der OB über folgende Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presseinformation der DB AG: 26.09.2020 -12.12.2020 Umbauarbeiten mit Auswirkungen auf die Schrankenschließungszeiten in den Ortsteilen Greppin und Bobbau (mehr ICE-Züge halten am Bahnhof OT Stadt Bitterfeld) • Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan: auf Grundlage der laufenden Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr und der Ortswehrleiter wird vorliegendes Dokument bearbeitet; Übernahme der Hinweise des LK ABI (vom 27.07.2020, verteilt am 31.08.2020 an die Fraktionsvorsitzenden) Prüfung und Ergänzungen des Dokumentes bis 14.09.2020 vorgesehen; danach nochmalige Behandlung in der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr und Prüfung durch den LK; Einordnung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadtratssitzung am 09.12.2020 nach dem entsprechenden Gremiendurchlauf und einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für ROVB und des Hauptausschusses • Information über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (s. Anlage 2) • Termine des OB: siehe Homepage • Hinweis auf personelle Situation in der Stadtverwaltung: Aufgaben der Bauverwaltung in exorbitanten Umfang zugenommen (Bauleistungen aus STARK III, Bauleistungen aus EFRE) bei gleichzeitigem Ausfall von Arbeitskräften; Priorität der Bearbeitung von Aufgaben hat unbedingt die Abarbeitung der Maßnahmen, um ggf. Rückforderungen zu vermeiden. 	

<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es werden keine Anfragen von Einwohnern festgestellt..</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Annahme einer Sachspende der Stadt Heyuan</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Ergebnis der Vorberatung.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme von Sachspenden der Stadt Heyuan und des Bezirks Yuancheng, China, in Höhe von ca. 57.297 Euro (450.000 CNY) für notwendige und vorsorgliche Hygienemaßnahmen während der Covid-19-Pandemie.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 113-2020</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Bekanntnis der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat bekennt sich in Fortführung seiner Beschlussfassung Nr. 144-2016 auch für den Zeitraum 2021 bis 2028 zum Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen (MGH) und beschließt hierzu, dass das MGH</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger einbezogen, 2. weiterhin in die kommunalen Planungen und sonstigen Aktivitäten zur Gestaltung des demographischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des MGH der Stadt Bitterfeld-Wolfen eingebunden und 3. als soziale und kulturelle Einrichtung fest im Stadtentwicklungskonzept verankert ist und bleibt und Aufgaben im Rahmen der Kommunikationsstrategie der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfüllt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 133-2020</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Festlegung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche (ZV Goitzsche)</p> <p>Stadtrat Dr. Gülland teilt mit, dass sich die Vertreter der Verbandsversammlung der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Vorfeld auf Herrn Stefan Hermann als Stimmführer der 4 Vertreter in der Verbandsversammlung und Herrn Dr. Gülland als dessen Stellvertreter geeinigt haben.</p>	<p>Beschlussantrag 136-2020</p>

	<p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag mit der Ergänzung der genannten Namen abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen benennt für das Verbandsmitglied Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herrn Stefan Hermann als Stimmführer und</p> <p>Herrn Dr. Joachim Gülland als Stellvertreter des Stimmführers</p> <p>in der Verbandsversammlung des ZV Goitzsche.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	Ja 29 Nein 2 Enthaltung 3
zu 10	<p>Energie- und Klimaschutzkonzept Ortsteil Stadt Bitterfeld</p> <p><i>Stadträtin Bäse und Stadtrat Heßler beteiligen sich an der Sitzung; somit sind 36 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Herr Rönnike geht auf Beschlussantrag erklärend ein.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende holt das Rederecht für den auskunftsfähigen Herrn Kaaden ein.</p> <p>Stadtrat Ziegler fragt nach konkreten Klimaschutzziele in Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Herr Kaaden teilt u.a. mit, dass Bitterfeld-Wolfen zu klein ist, um eigene Klimaveränderungen erreichen zu können. Der Bund/Land Sachsen-Anhalt hat Klimaschutzziele gesetzt, die letztlich durch Minderung der Treibhausgas-Immissionen erreicht werden sollen. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen setzt sich in diesem Sinne Ziele, Treibhausgase zu mindern. Bereits erreichte Ziele sind in dieser Vorlage auch dargestellt</p> <p>Stadtrat Roi vermisst eine konkrete Nennung von erreichbaren Zielen und fragt nach Beispielen in der Bauleitplanung, die man festschreiben kann.</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass man Flächen für erneuerbare Energien oder für Flächen, die dem Klimawandel entgegenwirken, ausweisen kann. Dies können auch Grünzüge sein. Weiterhin gibt es die Möglichkeit autofreie Siedlungen zu entwickeln. Dies stellt einen Beitrag zur Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs dar. Auch können an Gebäuden Gründächer, -fassaden vorgeschrieben werden.</p> <p>Herr Kaaden weist darauf hin, dass im Rahmen der Bauleitplanung die Auswirkungen auf die Klimaziele bzw. den Klimaschutz und die Klimaentwicklung berücksichtigt werden sollen. Es ist von Vorteil, wenn die Stadt in Konzept hat und so Einfluss auf die Bauleitplanung hat. Eingehend auf die Anfrage von Herrn Roi, bestätigt er, dass eine Kartierung der für Solaranlagen geeigneten Flächen erfolgen kann.</p>	Beschlussantrag 107-2020

	<p>Stadtrat Krillwitz, A. fragt, ob die Stadt mit diesem Konzept einem Förderprogramm oder Fördermitteln näher kommt. Wenn nicht, sieht er in diesem Konzept keinen Sinn.</p> <p>Herr Rönnike legt dar, dass es für Fördermaßnahmen erforderlich ist, dass auch dem Klimaschutz Rechnung getragen wird.</p> <p>Herr Kaaden verweist auf die neue Städtebundförderrichtlinie, die seit Mitte 2020 gilt, gefordert ist, dass für die Anmeldung für die Folgejahre immer eine Maßnahme folgen muss, die aus einem Klimaschutzkonzept stammt.</p> <p>Stadtrat Ziegler meint, dass hier die politische Komponente überwiegt und Sachverhalte beschlossen werden sollen, die keiner kontrollieren kann.</p> <p>Der OB macht abschließend nochmals darauf aufmerksam, dass die Klimaschutzkomponente demnächst für die Städtebauförderung eine besondere Rolle spielen wird, wobei über Inhalte weiter gesprochen werden könne.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt das Energie- und Klimaschutzkonzept des Ortsteils Stadt Bitterfeld gem. Anlage als Arbeitsgrundlage für die weiteren Aktivitäten im Klimaschutz. Das Konzept wird zum Bestandteil des Stadtentwicklungskonzepts 2015-2025 erklärt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 18 Nein 12 Enthaltung 6</p>
<p>zu 11</p>	<p>Energie- und Klimaschutzkonzept der Ortsteile Stadt Wolfen und Reuden an der Fuhne</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt das Energie- und Klimaschutzkonzept der Ortsteile Stadt Wolfen und Reuden an der Fuhne gem. Anlage als Arbeitsgrundlage für die weiteren Aktivitäten im Klimaschutz. Das Konzept wird zum Bestandteil des Stadtentwicklungskonzepts 2015-2025 erklärt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 108-2020</p> <p>Ja 19 Nein 11 Enthaltung 6</p>
<p>zu 12</p>	<p>Aufhebung des Beschlusses 064-2016 zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01-2016btf "Wohnen in der Ernst-Borsbach-Straße" im Ortsteil Stadt Bitterfeld</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 318-2019</p>

	<p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufhebung des Beschlusses 064-2016 zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01-2016btf „Wohnen in der Ernst-Borsbach-Straße“ im Ortsteil Stadt Bitterfeld.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 13</p>	<p>2. Änderung der Bebauungspläne "Sonnenallee-West", Ortsteil Rödgen und Erweiterung Teilbereiche "Sonnenallee-Mitte", Ortsteil Thalheim; Abwägungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Herr Rönnike geht auf die beiden Beschlussanträge 146-2020 und 148-2020 ein.</p> <p>Als Reaktion auf die Ergebnisse der Vorberatungen teilt Herr Rönnike mit, dass alle eingegangenen Bürgerstellungen in bewährter Form als Gegenüberstellung neu abgewogen werden. Es wurde kritisiert, dass die Informationsveranstaltung als Abwägungsvorschlag in den Unterlagen genutzt werden sollte. Diese Kritik wird aufgenommen und entsprechend des Vorgenannten korrigiert. Auch die fehlenden Stellungnahmen von zwei Bürgern zum Arten- und Naturschutz und zur Umsetzung der Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen informiert er, dass derzeit eine Bewertung stattfindet und dem Stadtrat ebenso zur Abwägung vorgelegt wird.</p> <p>Es wird im September bezüglich der Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche für die Ausgleichsflächen und der Waldaufforstung zu einer Abstimmung mit dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten kommen.</p> <p>Im weiteren Verlauf geht er auf die Anregungen aus den Vorberatungen ein. So wird die Stadt sowohl mit dem Vorhabenträger als auch mit dem Landkreis Verträge abschließen, so dass die Anpflanzung und Pflege der zu schaffenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gesichert ist.</p> <p>Zum Verkehrsknoten B183 und A 9 laufen zur Verbesserung der Situation Gespräche.</p> <p>Bezüglich eines Durchfahrtsverbotes durch Rödgen ist man weiter im Gespräch, diese Kreisstraße weiter zu qualifizieren. Herr Rönnike macht darauf aufmerksam, dass das Verfahren fließend weiter läuft. Es handelt sich hier u. a. um den Beschluss zur Auslegung des 3. Entwurfs. Die Stellungnahmen von Bürgern und Behörden werden weiter bearbeitet, es kann Einsicht genommen und weitere Stellungnahmen abgegeben werden.</p> <p>Abschließend wäre der Satzungsbeschluss erforderlich, der dem Stadtrat vorgelegt wird.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. zur Anlage 4 S. 43 v.62 unter Pkt. 33 Stellungnahme der Midewa, wer die Versorgung vereinbart hat und ob nicht konkretisiert werden müsste, ob und ab wann ggf. der Konzessionsnehmer Wolfen die Aufgaben übernimmt.</p> <p>Zur Wasserversorgung teilt der OB mit, dass es unter den Versorgern zu einer Verständigung kam und man sich auf eine Versorgung des Bereiches Rödgen durch den Fernwasserversorger Elbe-Ostharz auf Grund des hohen Wasserbedarfs verständigt hat. Bezüglich von Konzessionsabgaben wird man sich noch verständigen. Er teilt mit, dass für die Wasserversorgung noch ein außerordentlich hoher Investitionsbedarf besteht.</p> <p>Stadtrat Roi merkt an, dass nicht alle Stellungnahmen mit diesem Beschluss abgewogen wurden und deshalb könne er zu diesen BA keinen Beschluss fassen.</p> <p>Er fragt nach neuen Erkenntnissen zu den Ausgleichsflächen für die Ersatzmaßnahmen.</p>	<p>Beschlussantrag 146-2020</p>

	<p>Herr Rönnike teilt mit, dass es dazu im September einen Termin gibt. Er verweist auf einen 3. Entwurf, der ausgelegt und zu dem die Behörden beteiligt werden.</p> <p>Frau Sparfeld legt dar, dass auch der Landkreis bestrebt ist, Forstflächen zu erweitern. Da für Gespräche weitere Zeit benötigt wird, plädiert sie dafür, diese Vorlage auch als das zu sehen, was sie ist, nämlich als eine Zwischenabwägung. Sie legt dar, dass die betreffenden Flächen rechtlich als Bauland ausgewiesen sind und somit auch nicht als Ackerland dargestellt und auch nicht als solche zu behandeln sind. Es ist damit zu rechnen, dass es nicht zur Zufriedenheit der Landwirte ausgehen wird; der Acker geht verloren.</p> <p>Stadtrat Roi präzisiert, dass es bei den von ihm angesprochenen Flächen um die 20 ha gehe, die zum Schutz der Ortschaft Thalheim dienen sollen. Dies sei kein Bauland.</p> <p>Er fragt nochmals nach den Reaktionen auf die bereits ergangenen Stellungnahmen/Einwendungen von Bürgern aus Thalheim und möchte es nicht hinnehmen, dass Herr Rönnike lediglich zugesichert hat, dies noch entsprechend detailliert zu bearbeiten, da dies aber trotzdem nicht in dieser Vorlage erscheint.</p> <p>Der OB sichert zu, dass die Stellungnahmen der Bürger, die mit dem Protokoll der Einwohnerversammlung abgewogen werden sollten, nochmals dem Stadtrat vorgelegt werden. Die Stellungnahme der Verwaltung wird ersichtlich und damit für alle nachvollziehbar sein.</p> <p>Stadtrat Bruchmüller drückt sein Verständnis für die Bedenken bezüglich der Bepflanzung von Ausgleichflächen aus, da bereits negative Erfahrungen gesammelt werden mussten. Diese gilt es auszuräumen. Er stellt aber heraus, dass man letztlich die Bedeutung dieser Investition als positiv feststellen und die Signale aus dem Stadtrat auch so vermitteln muss.</p> <p>Stadtrat Roi präzisiert mit Nachdruck, dass es um die Fläche zwischen Rödgener und Zschepkauer Straße geht, was zwar nicht Beschlussgegenstand ist, aber auch öffentlich diskutiert werden soll.</p> <p>Der OB teilt mit, dass, seit Herr Uwe Bruchmüller die Aufgaben im Zweckverband Micro-Tech-Park wahrnimmt, sehr großer Wert auf Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gelegt wird.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende (einschließlich der Aussage des OB zu den Abwägungen) über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Öffentlichkeit zum 1. und 2. Entwurf (geänderter Entwurf) der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sonnenallee-West“ und Erweiterung auf Teilbereiche des Bebauungsplanes „Sonnenallee-Mitte“ mit dem in den Anlagen 1 bis 7 dargestellten Ergebnis.</p>	<p>Ja 29 Nein 7 Enthaltung 0</p>
<p>zu 14</p>	<p>2. Änderung Bebauungspläne "Sonnenallee-West", Ortsteil Rödgen und Erweiterung Teilbereiche Sonnenallee-Mitte", Ortsteil Thalheim; Billigung 3. Entwurf</p> <p><i>siehe TOP 13</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt: 1. den 3. Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sonnenallee-</p>	<p>Beschlussantrag 148-2020</p>

	<p>West“ und Erweiterung auf Teilbereiche des Bebauungsplanes „Sonnenallee-Mitte“ in der Fassung vom Juli 2020 zu billigen;</p> <p>2. den 3. Entwurf und die Begründung nach § 4a Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel dazu werden gemäß §§ 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sowie von den Nachbargemeinden Stellungnahmen zum 3. Entwurf eingeholt.</p>	<p>Ja 29 Nein 6 Enthaltung 1</p>
<p>zu 15</p>	<p>Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Dorfstraße im Ortsteil Reuden an der Fuhne</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen. Herr Starke berichtet von den Informationsveranstaltungen und dass daraus hervor ging, dass die Einwohner von Reuden von dieser Baumaßnahme überzeugt sind.</p> <p>Herr Krillwitz, A. informiert über die Diskussion zum Maßnahmebeginn (Ausschreibung und Vergabe in 2020) und verweist auf Gespräche in der Verwaltung, die einen Beginn der Maßnahme in 2020 zusichert. Der OB bestätigt dies.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen erteilt der überplanmäßigen Auszahlungen zur Deckung der in 2020 anfallenden Mehrkosten der folgenden Maßnahme seine Zustimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundhafter Ausbau der Dorfstraße im OT Reuden an der Fuhne in Höhe von 491.600 € <p>Die Deckung erfolgt aus der Kommunalpauschale.</p>	<p>Beschlussantrag 124-2020 (B)</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 16</p>	<p>Planung Verkehrsflächenvollausbau Straße "Am Brödelgraben" im Ortsteil Thalheim</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. geht auf Informationen aus der Beratung der Ortsbürgermeister ein und dass es bei diesem BA darum gehe, das betreffende Wohngebiet zügig zu erschließen, damit Zuzug generiert werden kann. Er bringt demzufolge einen Änderungsantrag ein, der dieses Ziel erfasst.</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen gewährleistet die Einordnung der Maßnahme Straße „Am Brödelgraben“ im Ortsteil Thalheim für die Jahre 2021 (80.000,00 €) und 2022 (400.000,00 €) im Investitionshaushalt 2021 und Folgejahre.</p> <p>Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, bis zum 31.12.2020 die Leistungsphasen 1 und 2 der notwendigen Planung zu beauftragen.“</p>	<p>Beschlussantrag 138-2020</p>

	<p>Der OB begrüßt diesen Änderungsantrag.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Änderungsantrag abstimmen.</p> <p>Dieser wird mit 35 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt nun über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen gewährleistet die Einordnung der Maßnahme Straße „Am Brödelgraben“ im Ortsteil Thalheim für die Jahre 2021 (80.000,00 €) und 2022 (400.000,00 €) im Investitionshaushalt 2021 und Folgejahre.</p> <p>Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, bis zum 31.12.2020 die Leistungsphasen 1 und 2 der notwendigen Planung zu beauftragen.</p>	
zu 17	<p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p> <p>Erarbeitung von nachhaltigen Maßnahmen und eines Umsetzungsplanes zum Schutz des Ortsteiles Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor Grund- und Hochwasserschäden sowie zur weiteren städtebaulichen Gestaltung der Oberflächengewässer</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Stadtrat Dr. Gülland geht als einreichender Ortsbürgermeister des Ortsteils Stadt Bitterfeld auf den Inhalt des eingebrachten BA ausführlich ein.</p> <p>Herr Schulze erklärt detailliert, dass bestimmte Inhalte in anderen Konzepten und vorgegebenen Abläufen bereits in Abarbeitung oder in Umsetzung sind (z. B. Löschwasserkonzept, Stadsicherungsprojekt).</p> <p>Der OB stellt den Antrag, dass der Antragsteller den Beschlussantrag an den OB zur Überarbeitung verweist. Letztlich sollen hier die Informationen und Maßnahmen so betrachtet und bewertet werden, dass ein Beschlussantrag eingebracht werden kann, der letztlich das Ziel des Ortsbürgermeisters, Herrn Dr. Gülland, auch erreicht.</p> <p>Er betont in diesem Zusammenhang, dass in einem Gespräch zwischen Landrat Schulze und ihm festgehalten wurde, dass der Planfeststellungsbeschluss zur Goitzsche weiterhin Bestand hat. Es komme nicht in Frage, dass die Goitzsche zu einem Retentionsbereich in der Zukunft gemacht wird. Die Sachsen haben ihre Deiche DIN-gerecht ausgebaut. In diesen Bereichen ist ein Ausbrechen weniger wahrscheinlich und damit das Wasser mit viel mehr Wucht in Richtung Muldestausee fließen wird. Dieser Bereich muss geprüft und unter Umständen verbessert werden.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende äußert dazu, dass zu diesem Thema die Bevölkerung zu wenig informiert und mitgenommen wird.</p> <p>Die Fraktionsvorsitzenden erhalten Gelegenheit, sich zu dem</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>Beschlussantrag 127-2020</p>

	<p>Geschäftsordnungsantrag zu äußern.</p> <p>Stadtrat Schenk, P. schlägt vor, diesen BA im Wirtschafts- und Umweltausschuss und im Stadtentwicklungs- und Bau- und Vergabeausschuss zu besprechen, auch um eine Transparenz für die Bürger zu erreichen.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass 2 Anträge bestehen: Die Zurückverweisung an den OB und an die zuständigen Ausschüsse.</p> <p>Der OB zieht seinen Geschäftsordnungsantrag zurück.</p> <p>Auf Anfrage wird festgestellt, dass allen Ortschafträten freisteht, an den Sitzung der Ausschüsse teilzunehmen und Meinungen zu äußern.</p> <p>Der OB stellt in Aussicht, eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema mit entsprechenden Berichterstatern unter Beachtung der sicherzustellenden Vorgaben der 7. SARS-CoV-2-EindV vom 30.06.2020 zu organisieren.</p> <p>Es werden keine weiteren Wortmeldungen der Fraktionsvorsitzenden festgestellt.</p> <p>Der Zurückverweisungsantrag in die zuständigen Ausschüsse wird zur Abstimmung gestellt.</p> <p>Dieser wird mehrheitlich angenommen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">in die Ausschüsse verwiesen</p>	
zu 18	<p>Lebensmittelversorgung am Standort vom jetzigen „Real“ in Bitterfeld erhalten</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende macht auf die aktuellste Version aufmerksam.</p> <p>Sie informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.</p> <p>Herr Schenk, P. geht als Einreicher auf den BA ein und betont, dass hier die Bedürfnisse der Bevölkerung besonders Beachtung gefunden haben.</p> <p>Der OB berichtet von der schwierigen Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer der Immobilie. Eine klare Aussage zu dem Standort wurde aber nicht gegeben.</p> <p>Für den Lebensmittelbereich wurden 2 Anbieter kontaktiert. Es wurde deutlich, dass in diesem Bereich ein „Vollsortimentler“ nicht in Frage kommt. Von einem Discounter wurde für diesen Bereich Interesse signalisiert. Dabei muss aber immer die Intension des Immobilieneigentümers beachtet werden, die leider noch nicht bekannt ist.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. legt in seinen Ausführungen dar, dass es bereits Anfang der 90er Jahre als Fehler festgestellt wurde, an diesem Standort den Markt errichten zu lassen. Nun sollte dieser Fehler nicht ein zweites Mal gemacht werden. Er plädiert dafür entweder in Greppin oder in der Anhaltsiedlung einen Markt zu favorisieren, was auch den Einwohnern tatsächlich dienen würde.</p>	Beschlussantrag 125-2020

Stadtrat Claus, Ortsbürgermeister von OT Greppin fasst zusammen, dass zum Einen der große Wunsch besteht, wieder einen Vollversorger an dem Standort zu erhalten, realistisch betrachtet, räumt er ein, wird es künftig ein kleiner Discounter sein, der die so notwendige Grundversorgung aus dem OT Greppin und der Anhaltsiedlung, OT Bitterfeld, übernimmt. Er bittet darum, heute vom Stadtrat ausgehend, ein Zeichen zu setzen, dass die Nahversorgung für ca. 5.000 Einwohner gesichert wird. Außerdem ist darauf zu achten, was aus dem Areal wird.

Stadtrat Ziegler analysiert die derzeitigen Einkaufsflächen im Stadtgebiet und kommt zu dem Schluss, dass der Lebensmittelbereich extrem überproportioniert ist. Er plädiert für eine langfristige Planung. Zielstellung sollte sein, ein kleines Versorgungszentrum im OT Greppin und in der Bitterfelder Anhaltsiedlung zu etablieren, so wie er sich das auch für den OT Thalheim vorstellen könnte. Letztlich muss die Wirtschaftlichkeit gegeben sein, auch, um den Mitarbeitern erträgliche Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Er geht kurz auf die Definition Nahversorger ein und stellt fest, dass dann eine fußläufige Erreichbarkeit gegeben sein muss.

Stadtrat Dr. Gülland spricht seine Bedenken für die Geschäfte aus, die derzeit dort ansässig sind, wenn an diesem Standort keine Lebensmittelanbieter mehr existiert. Er sieht das Areal als Verbindungsstück zwischen den Ortsteilen und plädiert deshalb auch für eine Weiterentwicklung dieses Standortes.

Stadtrat Hennicke verweist auf das Ziel des Beschlussantrages, nur regionale Nahversorgung an diesem Standort zu erreichen. Er hält diesen Standort für die Stadtentwicklung als Verbindungsstück für sehr wichtig. Stadtrat Hennicke spricht sich aber grundsätzlich auch dafür aus, das Einzelhandels- und Zentrenkonzept zu betrachten und aktiver die Aufgaben der Stadtentwicklung über die Gesellschaften zu verfolgen.

Stadtrat Roye geht auf die Ausführungen von Herrn Ziegler ein und sieht in der dargestellten Notwendigkeit, Verkaufsflächen zu verringern und gleichzeitig Verkaufsflächen in den Ortsteilen zu schaffen einen Widerspruch. Bei einer Ablehnung dieses BA werden die Greppiner Einwohner und die Einwohner in der Anhaltsiedlung bestraft; die vielen Verkaufsflächen bestehen aber im gesamten Stadtgebiet.

Stadtrat Ziegler möchte das Ziel erreichen, dass im Stadtgebiet eine Einzelhandelsstruktur im Lebensmitteleinzelhandel besteht, die wirtschaftlich arbeitet und die den Menschen in den Ortsteilen entgegenkommt.

Stadtrat Bruchmüller legt umfassend seine Meinung zu den Ansiedlungen im Stadtgebiet dar und letztlich, dass der BA das Ziel hat, sich über diesen Sachverhalt zu verständigen und letztlich zu bekennen.

Stadtrat Krillwitz, A. geht auf die Ausführungen von Stadtrat Bruchmüller ein und führt aus, dass es letztlich Ziel ist, die Innenstädte und die Nahversorgung zu stärken und über das Bauplanungsrecht hat auch der Stadtrat dies in der Hand. Der Beschlussantrag verfolgt dieses Ziel nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die

	<p>Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat bedauert die Ankündigung der Schließung des „Real“. Gleichzeitig bekennt er sich zum Standort in der Anhaltstraße 74 in 06749 Bitterfeld-Wolfen zur Lebensmittelversorgung. Der Oberbürgermeister und sein Stab Wirtschaftsförderung werden beauftragt, mit Discountern Kontakt aufzunehmen, um eine Nachnutzung zur Lebensmittelversorgung sicherzustellen. Alternativ sollten auch noch andere Standorte (z. B. Fachmarktzentrum) geprüft werden, um die Nahversorgung der Einwohner von Greppin und der Anhaltsiedlung, OT Stadt Bitterfeld, abzusichern.</p> <p>Über getroffene Maßnahmen und Gespräche ist dem Stadtrat sowie dem Wirtschafts- und Umweltausschuss in den nachfolgenden Sitzungen bis Dezember 2020 zu berichten. Hier kann über eine mögliche Nachnutzung, ggf. weitere konzeptionelle Maßnahmen, ähnlich der Diskussion wie im Jahr 2012, erneut beraten werden.</p>	
	mehrheitlich abgelehnt	Ja 18 Nein 18 Enthaltung 0
zu 19	<p>Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	Mitteilungsvorlage M005-2020
zu 20	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest.</p>	
zu 21	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und beruft eine zehnminütige Pause ein.</p>	

gez.
 Dagmar Zoschke
 Vorsitzende des Stadtrates

gez.
 Kerstin Freudenthal
 Protokollantin

Anlagen

- Anlage 1 - Verpflichtung
- Anlage 2 - Bericht zu TOP 5